

Vorwort.

Der vorliegende Katalog der wissenschaftlichen Werke der Zentral-Bibliothek wird, wie in der früheren Auflage, auch diesmal wieder mit Rücksicht auf die Interessen des Benützers in zwei gesonderten Teilen, von denen der eine die humanistischen, der andere die realistischen Wissenschaften enthält, ausgegeben.

In dem Katalog sind auch jene Werke verzeichnet, welche die nieder-österreichische Handels- und Gewerbekammer und der Juridisch-politische Leseverein, einem seit vielen Jahren bestehenden Übereinkommen entsprechend, den Lesern der Zentral-Bibliothek in dankenswerter Bereitwilligkeit zur Verfügung stellen.

Dem Katalog ist in jedem seiner beiden Teile ein, beide Teile umfassendes alphabetisches Autorenregister und ein ebensolches Sachregister angefügt. Bei Vorhandensein mehrerer Auflagen einzelner Werke sind zur Verringerung des Umfanges des Kataloges stets nur die neuesten Auflagen verzeichnet. Die während der Drucklegung neu eingestellten Werke sind in einem besonderen Nachtrag am Schluß jedes der beiden Bände enthalten.

Die Bearbeitung des Kataloges leiteten für die vorliegende Auflage noch die uns seither fast gleichzeitig durch den Tod entrissenen eifrigen Freunde und Förderer unserer Bibliothek, Dr. Manfred v. Vivenot und der Direktor der Wiener Universitäts-Bibliothek Hofrat Dr. Himmelbaur. Die Mitarbeiter an dem Katalogwerk sind durchwegs Fachleute, und zwar gehören dem Bibliotheks-komitee augenblicklich an: Dr. Othenio Abel, Universitäts-Professor; Dr. Wilhelm Bauer, Universitäts-Professor; Wilhelm Börner, Schriftsteller; Dr. Hans Bohatta, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek; Dr. Michael M. Burger, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek; Dr. Adolf Dreßler, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek; Hofrat Dr. Eduard Fechner; Betty Fendrich, Bibliothekarin des Vereins „Zentral-Bibliothek“; Dr. Michael Holzmann, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek; Dr. Johann Hrzan, Bibliotheksassistent der Universitäts-Bibliothek; Dr. Wilhelm Knappich, Bibliothekar der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer; Regierungsrat Dr. Richard Lasch, Direktor-Stellvertreter des Allgemeinen Krankenhauses; Dr. Elise Richter, Privatdozentin für roman. Philologie; Helene Richter, Schriftstellerin (engl. Philologie); Dr. Alfred Schnerich, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek; Ing. Franz Sedlak, Bibliothekar der Technischen Hochschule; Dr. Josef Stammhammer, Bibliothekar des Juridisch-politischen Lesevereins.

Unsere wissenschaftliche Bibliothek umfaßte mit Ende des Jahres 1919 insgesamt 64.272 Bände. Besonders die technische Abteilung wurde in den

letzten Jahren sehr erweitert. Die Zahl der wissenschaftlichen Entlehnungen in der Zentrale und in unseren 25 Filialen betrug im Jahre 1919: 3,401.542 Bände; diese Zahl macht 33 Prozent der Gesamtentlehnungen unserer Bibliotheken aus; in der Zentrale allein entfallen 51 Prozent auf die wissenschaftlichen Entlehnungen. Den Interessen der Studierenden sucht der Verein durch die Einstellung der wichtigen Studienwerke in zahlreichen, in einzelnen Fällen bis zu 100 Exemplaren, entgegen zu kommen.

Wir sind uns dessen bewußt, daß der Katalog namentlich mit Rücksicht auf die augenblicklichen besonderen Schwierigkeiten weder in allen Teilen vollständig, noch auch fehlerfrei sein kann. Vor allem sind infolge der politischen Ereignisse des letzten Jahres einige seiner Absätze in schon beim Erscheinen veralteter Weise und daher unrichtig eingeordnet, ein Fehler, der mit Rücksicht auf die unerschwinglichen Korrekturkosten erst bei einer nächsten Auflage korrigiert werden kann. Für eine solche nächste Auflage werden wir unseren Lesern für jede Mitteilung nötiger oder wünschenswerter Korrekturen stets dankbar sein. Wir machen unsere Leser auch neuerdings darauf aufmerksam, daß in der Zentral-Bibliothek in allen Fragen des Bibliothekswesens mündlich oder schriftlich bereitwilligst Auskunft erteilt wird.

Wien, im Jänner 1920.

**Der Vorstand
des Vereines Zentral-Bibliothek.**